



**Postulat von Heinz Achermann und Anna Bieri
betreffend durchgehende beidseitige Radstreifenmarkierung zwischen Cham, Hünenberg
See und Holzhäusern
vom 6. Juni 2020**

Kantonsrätin Anna Bieri, Hünenberg, und Kantonsrat Heinz Achermann, Hünenberg, haben am 6. Juni 2020 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird gebeten, den Kantonsstrassenabschnitt zwischen Cham («Rabenkreisel»), Hünenberg See und Holzhäusern mit einem durchgehenden, beidseitigen Radstreifen zu ergänzen bzw. zu markieren. Im Vordergrund sollen vorerst keine teuren baulichen Eingriffe stehen, sondern die Markierung von Kernfahrbahnen.

Begründung

Auf diesem Streckenabschnitt Cham – Hünenberg See – Holzhäusern ist die Sicherheit der Velofahrenden nicht ausreichend gewährleistet, weil kein durchgehend markierter Radstreifen besteht.

Für den Weg zur Arbeit wird erfreulicherweise immer mehr das Velo benützt. Es besteht ein kantonales Interesse, die Sicherheit und die Attraktivität des Veloverkehrs zu verbessern. Der erwähnte Streckenabschnitt wird von Radfahrenden rege benutzt als Arbeitsweg, Schulweg, Verbindungsweg. Allein das Industriegebiet Bösch umfasst hunderte von Arbeitsplätzen sowie die International School mit rund 500 Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen.

Die Schliessung der Radstreifen-Lücken muss nicht mittels aufwändiger baulicher Massnahmen erfolgen, sondern kann vorerst kostengünstig mit entsprechenden Bodenmarkierungen umgesetzt werden (Stichwort «Kernfahrbahn»).

Allfällige langfristige bauliche Massnahmen benötigen noch Jahre bis zu deren Umsetzung. Die Neumarkierung von beidseitigen Radstreifen kann zeitnah erfolgen und die Wirkung verbesserter Sicherheit zugunsten des Langsamverkehrs sofort entfalten.